

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung	
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 26.03.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 27.03.2025	Uhrzeit 00:00
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am	25.04.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41055-E2-0007 Baufeldfreimachung Lagerflächen

Müritz- Kaserne Waren (Müritz)

Vergabenummer Leistung

25A0024N Rückbau von baulichen Anlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- Urkalkulation
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41055-E2-0007	Baumaßnahme: Baufeldfreimachung Lagerflächen
Vergabenummer: 25A0024N	Leistung: Rückbau von baulichen Anlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0024N	
Baumaßnahme Baufeldfreimachung Lagerflächen Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Rückbau von baulichen Anlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0024N
---------------	----------

Baumaßnahme

Baufeldfreimachung Lagerflächen**Müritz- Kaserne Waren (Müritz)**

Leistung

Rückbau von baulichen Anlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 25.08.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 28.02.2026
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	25A0024N	
Baumaßnahme Baufeldfreimachung Lagerflächen Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Rückbau von baulichen Anlagen		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41055-E2-0007	Baufeldfreimachung Lagerflächen

Müritz- Kaserne Waren (Müritz)

Vergabenummer	Leistung
25A0024N	Rückbau von baulichen Anlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Vorhaben

Seitens des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg (SBL) ist geplant, auf dem Gelände der Müritz-Kaserne in Warenschhof 4 Gebäude sowie verschiedene Außenanlagen vollständig zurückzubauen

2. Baubeschreibung

Bei den 4 Gebäuden handelt es sich um nicht unterkellerte, eingeschossige Hallen unterschiedlicher Bauart und Größe.

- Gebäude 113 (massive Lagerhalle),
- Gebäude 120 (Lagerhalle, Rundhalle),
- Gebäude 121 (baugleich mit Geb. 120),
- Gebäude 139 (Lagerhalle, Rundhalle).

Alle Gebäude sind vollständig beräumt.

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet den vollständigen Abbruch der Gebäude inkl. des vollständigen Rückbaues aller Fundamente und der angrenzenden baulichen Anlagen (z. B. Verkehrswege, Stellflächen und Kontrollschächte). Vor dem Abbruch der Gebäude sind die gefährstoffhaltigen Materialien unter Berücksichtigung besonderer Arbeitsschutzmaßnahmen auszubauen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Baugruben sind abschließend mit Füllboden zu verfüllen.

Darüber hinaus sind die Fundamente und Sohlplatten von 3 Hallen, die bereits oberirdisch zurückgebaut wurden, abzurechen.

3. Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle

Standort: 17192 Warenschhof, Platz des Friedens 15

Die abzurechnenden Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen befinden sich am Südrand der Müritz-Kaserne (siehe Anlage 1- Lageplan).

Baustellenzufahrt und -sicherheit

Die Gebäude befinden sich auf dem Gelände der Müritz-Kaserne. Die Kaserne ist nur über die bewachte Kasernenzufahrt möglich. Zum Betreten des Geländes ist eine Zutrittsberechtigung notwendig.

Das Baustellengelände wird vor Baubeginn mit einem Bauzaun vom Kasernengelände abgetrennt und in dem bestehenden Liegenschaftszaun ein Tor eingebaut. Die Baustellenzufahrt erfolgt dann von der Kasernenzufahrt über eine temporäre Baustraße außerhalb des Kasernengeländes bis zum Baustellentor. Die Aufstellung eines Bauzaunes ist somit nicht notwendig (Anlage 2 - Baustellenplan).

Auf dem Kasernengelände sind alle Verkehrswege mit Beton befestigt.

Die durch den Baustellenverkehr verschmutzten öffentlichen Straßen, Wege und sonstigen Flächen sind durch den AN zu reinigen.

Kosten, die aus der Inanspruchnahme öffentlicher oder privater Fremdgrundstücke entstehen, sowie die Kosten für die Beseitigung von nachweislich durch den AN entstandene Schäden an vorhandenen Straßen, Wegen oder Parkanlagen gehen zu Lasten des AN.

Die Sicherheit des Verkehrs und der Baustelle ist zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten.

Stellflächen

Direkt neben den beiden Gebäuden stehen in einem ausreichenden Maße unbefestigte Freiflächen zur Verfügung, die als Abstell- und Lagerflächen genutzt werden können.

Östlich der Gebäude verläuft eine gepflasterte Straße, die vor den Gebäuden in die eingezäunte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fläche integriert ist und ebenfalls als Lager- und Stellfläche genutzt werden kann.

Sollte der AN Stellflächen mit RC-Material befestigen, ist das Material nach Abschluss der Rückbaumaßnahme wieder vollständig zu beseitigen.

Eine Nutzung von Freiflächen außerhalb des Kasernengeländes ist untersagt.

Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser

Alle abzubrechenden Gebäude werden vorab von Strom und Wasser getrennt.

Die Zuweisung von Anschlussmöglichkeiten für Strom und Wasser erfolgt durch den Auftraggeber.

Eine Abwassereinleitung in die bestehende Kanalisation ist ebenfalls möglich.

Naturschutz

Gehölze sind weitestgehend zu belassen und Schädigungen an diesen zu vermeiden, inkl. Wurzelraum. Lediglich Gehölze in unmittelbarer Nähe des Gebäudes und Buschwerk, die die Abbrucharbeiten behindern, können nach Abstimmung mit dem Auftraggeber beseitigt werden.

Für die Gebäude liegt ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vor, der den Bestand an Fledermäusen belegt.

Demnach kann der Abbruch der Gebäude sowie die eventuelle Rodung von Gehölzen nur im Zeitraum 1. Oktober - 28. Februar erfolgen.

Vor dem Beginn der Abbrucharbeiten erfolgt außerdem eine Kontrolle der Gebäude durch die ökologische Baubetreuung.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Die Umsetzung bzw. Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist Sache des Auftragnehmers. Vorgesetzte bzw. Aufsichtsführende für die durchzuführenden Arbeiten müssen den Anforderungen gemäß § 4 DGVU 39 gerecht werden.

Bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens sind gemäß § 2 Abs. 1 BaustellV die allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG zu berücksichtigen.

Die Arbeiten zur Gefahrstoffsanierung sind grundsätzlich unter Einhaltung der Allgemeinen Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500 und der Schutzmaßnahmen z. B. der TRGS 519, TRGS 521 und TRGS 524 sowie sonstiger relevanter staatlicher und berufsgenossenschaftlicher Rechtsvorschriften und Regelwerke zu berücksichtigen.

Die Arbeitsverfahren sind so zu gestalten und die Maschinen und Geräte so auszustatten, dass von den ermittelten Gefahrstoffen möglichst keine Gefährdungen ausgehen und die Forderungen von ArbSchG und GefStoffV

eingehalten werden.

Nachweise der regelmäßigen Unterweisungen sowie Gefährdungsbeurteilungen sind auf der Baustelle vorzuhalten (auch für Nachauftragnehmer).

Darüber hinaus gelten weitere Arbeitsschutzvorschriften für die Gefahrstoffsanierung.

4. Angaben zur Ausführung

Planunterlagen des AG

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer mit dem Leistungsverzeichnis weitere Planunterlagen im pdf-Format zur Kenntnisnahme zur Verfügung.

Mit Zuschlagserteilung wird dem Auftragnehmer das vorliegende Gefahrstoffkataster zur Verfügung gestellt.

Ausführungszeitraum

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Unmittelbar nach Auftragserteilung ist mit dem Ausbau der gefahrstoffhaltigen Materialien aus den Gebäuden begonnen werden. Im Anschluss erfolgt der Abbruch der Gebäude.

Bauleitung des AN und Bautagebuch

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des AN nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten

Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig auf der Baustelle anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung auf der Baustelle wie Materialtransport, Bauschutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit usw.

Auf der Baustelle ist eine vollständige Dokumentation vorzuhalten (z. B. Anmeldungen LAGuS und BG, Betriebsanweisungen, Nachweise der Gesundheitsvorsorge, Sachkundenachweise).

Vom AN ist ein Bautagebuch zu führen, in dem insbesondere folgende Daten anzugeben sind:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter,
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte,
- die geleistete Arbeit,
- Art und Menge der entsorgten Abfälle.

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV enthalten sind, zu vermerken.

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein.

Das Bautagebuch ist dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung bei Baustellenbegehungen bzw. Bauberatungen vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

Der AN hat sich vor Beginn der Rückbauarbeiten davon zu überzeugen, dass alle Leitungen vom Netz getrennt sind.

Baubesprechungen

Nach der Auftragserteilung erfolgt eine Bauanlaufberatung, in welcher unter anderem der präzise Bauablauf abgestimmt wird.

Weitere Baubesprechungen finden nach Bedarf statt.

Baubegleitende Untersuchungen

Von Seiten des Auftraggebers wird eine fachtechnische Baubegleitung eingesetzt, die unter anderem notwendige zusätzliche Untersuchungen (z. B. nach Deponieverordnung oder Ersatzbaustoffverordnung) inkl. der Probenahmen ausführen wird.

5 Allgemeine Hinweise

Alle Leistungen sind entsprechend den gültigen EN- und DIN-Vorschriften auszuführen. Etwaige Bedenken zu Leistungspositionen im Leistungsverzeichnis sind schriftlich mitzuteilen.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe in eigener Verantwortung über die Lage der Baustelle und über alle einschlägigen örtlichen Verhältnisse, die für die Ausführung der Leistungen wesentlich sind, eingehend zu informieren. Spätere Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Eine Ortsbesichtigung zur Kalkulation wird deshalb empfohlen.

Hinweise zum Leistungsverzeichnis

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet den vollständigen Rückbau von zwei Unterkunftsgebäuden. Die Auswahl des Abbruchverfahrens ist Sache des Auftragnehmers, dazu gehört auch die Prüfung der technischen Machbarkeit sowie die Auswahl der Arbeitsmittel und Geräte. Nachtragsforderungen, die aus einer Änderung der Abbruchvariante resultieren und vom AN vor Angebotsabgabe zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erkennen waren, werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Alle Preise beinhalten, wenn nicht anders ausgeschrieben, die Gestellung und Vorhaltung aller erforderlichen Geräte, Gerüste und Absturzsicherungen sowie den Abtransport und die Verwertung bzw. Entsorgung der anfallenden Abbruchmaterialien.

Für den Abtransport des Bauschutts und der sonstigen Abbruchmaterialien sind geeignete Behälter und Fahrzeuge nach Wahl des AN vorzusehen. Lärm- und Schmutzbelästigungen (z. B. Staubentwicklung) sind möglichst zu vermeiden.

Die Ausschreibung ist vollständig auszufüllen. Enthält das Leistungsverzeichnis nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die dessen Kalkulationsgrundlage beeinflussen könnten, so hat er die Möglichkeit, sich ergänzende Informationen beim AG einzuholen. Darüber hinaus hat der Bieter auf preisbeeinflussende Mängel (unvollständige oder fehlerhafte Beschreibungen) im Leistungsverzeichnis schriftlich vor, spätestens jedoch bei Angebotsabgabe hinzuweisen. Spätere Einsprüche werden nicht anerkannt.

01 **Baustelleneinrichtung**

01.10 **Baustelle einrichten und räumen**

Baustelleneinrichtung einschließlich aller für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Geräte, Maschinen und Werkzeuge auf die Baustelle bringen, bereitstellen bzw. betriebsfertig aufstellen. Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss (Sammelbehälter), soweit erforderlich, herstellen. Baubüro, Unterkünfte, Sanitäreinrichtungen, Lagercontainer und dergleichen - soweit erforderlich - antransportieren, aufbauen, einrichten und unterhalten. Baustelleneinrichtung während der gesamten Bauzeit vor- und unterhalten sowie Geräte, Anlagen und Einrichtungen betreiben einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und sämtlicher Nebenkosten.

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Rückbau aller Versorgungsanschlüsse für den Baustellenbetrieb. Verunreinigungen im Bereich öffentlicher Verkehrswege sind zu beseitigen.

1,000 psch

01.20 **Schwarz-Weiß-Anlage**

Schwarz-Weiß-Anlage gemäß TRGS 524 bzw. TRGS 519, Pkt. 10 (2) antransportieren, betriebsbereit aufstellen inkl. Herstellen aller Anschlüsse sowie nach Ende der Gefahrstoffsanierung demontieren und abtransportieren.

Die erforderlichen Verbindungsleitungen zwischen Schwarz-Weiß-Anlage und Abwasserbehälter bzw. Abwasser-Einleitungsstelle sind im Preis enthalten.

Die Schwarz-Weiß-Anlage ist mit einer Auffangwanne für das Schmutzwasser zu installieren. Die Entsorgungskosten für das anfallende Schmutzwasser sind in diese Position einzukalkulieren und sind mit dieser abgegolten.

Die Schwarz-Weiß-Anlage besitzt prinzipiell folgenden Aufbau:

Weißbereich: der dem Eingangsbereich zugewandte Teil dient dem Ablegen, Aufbewahren, späteren Wiederanlegen der Straßenkleidung und ggf. als Aufenthaltsraum; Sanitärbereich: sanitäre Einrichtungen (Waschbecken, Duschen, Toiletten);

Schwarzbereich: der dem Ausgangsbereich zugewandte Teil dient dem Anlegen, späteren Ablegen und Aufbewahren der Arbeitskleidung.

Einsatzort:

- Gebäude 113, Abbruch der Dacheindeckung,

Vorhaltezeit: 3 Wochen

1,000 psch

01.30 **Hilfsmittel für Gefahrstoffsanierung**

Alle über eine konventionelle BE hinausreichenden sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Anlagen sowie Hilfsmittel, die zum Ausbau der gefährstoffhaltigen Materialien notwendig sind, auf die Baustelle liefern, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten;

z. B.: Industriestaubsauger der Filterklasse H, Vorrichtungen zum Benässen, Gerüste, spezielle Werkzeuge zum Abtrennen von Schichten, Schutzausrüstungen, Hebezeuge, Verlängerungskabel (Strom) bis ca. 100 m, Stemm-/Meißelhämmer, Stromaggregat, Leitern etc.

1,000 psch

01.40 **Absturzsicherungen**

Absturzsicherungen nach Wahl des AN für sämtliche Arbeiten auf den Gebäudedächern nach dem Stand der Technik und Sicherheitstechnik stellen, für die notwendige Bauzeit vorhalten, inkl. fachgerechter Aufbau, Abbau; An- und Abtransport.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eingesetzte Absturzsicherungen müssen den einschlägigen DIN-Normen (DIN 4420 u. a.) entsprechen, zertifiziert und abgenommen sein; einzukalkulieren sind alle erforderlichen Hilfsmittel, eventuell erforderliche Hilfskonstruktionen und Absturzmaßnahmen; die Auswahl und Anzahl der Absturzsicherungen ist der Bauzeit und der Anzahl an Arbeitskräften anzupassen.		
		Einsatzorte:		
		- Demontage der Rundhallen 120, 121 und 122,		
		Höhen bis 7,3 m,		
		- Abbruch der Dacheindeckungen der Gebäude 113,		
		Höhe bis 5,7 m		
01.50	1,000	psch		
		Bauvorbereitende Maßnahmen		
		Auswertung von Leitungsplänen des AG und Abstimmungen zum Leitungsverlauf von verbleibenden Leitungen, inkl. Vor-Ort-Begehung und Auspflockung; Anzeigen der Arbeiten beim LAGuS M-V, der Berufsgenossenschaft etc.		
		Erstellen von Betriebsanweisungen für alle auszuführen-		
		den Arbeiten auf der Grundlage der zusätzlichen techni-		
		schen Vertragsbedingungen sowie der DGUV 101-004/TRGS 524 in Abstimmung mit dem zuständigen LAGuS M-V und der Fachbauleitung. Die Betriebsanweisungen sind im Baubüro auszuhängen.		
		Gebühren für Deponien, Behandlungsanlagen etc. zur Beseitigung aller Abfälle und sonstige beim Rückbau anfallende Gebühren.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Ausbau/Aufnahme schadstoffhaltiger Materialien**

Allgemeine Anmerkungen

Für alle Gebäude wurden Gefahrstoffkataster erstellt (URST GmbH 2022), die dem AN zur Verfügung gestellt werden und bei der Planung des Ausbaues der gefährstoffhaltigen Materialien zu berücksichtigen sind. Ergänzend wurden im Jahr 2024 Deklarationsanalysen gemäß EBV ausgeführt.

Bei Arbeiten mit gefährstoffhaltigen Materialien sind die Forderungen einschlägiger Verordnungen und Regelwerke (z. B. GefStoffV, TRGS 519, TRGS 521, TRGS 524, TRGS 551) zu beachten. Bei allen Arbeiten mit Gefahrstoffen sind die persönlichen Schutzausrüstungen (nur CE-gekennzeichnete Ausrüstungsgegenstände) einzusetzen. Das für die Gefahrstoffsanierung vorgesehene Personal hat sich speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen zu unterziehen und diese nachzuweisen. Mit dem gesamten auf der Baustelle tätigen Personal hat der AN eine aktenkundige Arbeitsschutzbelehrung durchzuführen. Die Erstellung von Betriebsanweisungen und Arbeitsplänen für diese Arbeiten erfolgt durch den AN in Abstimmung mit dem zuständigen LAGuS und den Genehmigungsbehörden. Die angebotenen Leistungen müssen alle zur Durchführung notwendigen Teilleistungen (z. B. erforderliche Gerätschaften, Gerüste, Sicherungen, spezielle Schutzausrüstung, qualifiziertes Personal, Betriebsmittel etc.) beinhalten.

Die Arbeiten sind unter Berücksichtigung geltender Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien durchzuführen. Arbeiten mit schwach gebundenen Asbestprodukten dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen realisiert werden und müssen vorab termingerecht angezeigt werden.

02.10

Abbruch asbesthaltige Dacheindeckungen

Dacheindeckung bestehend aus mehreren miteinander verklebten Lagen asbesthaltiger Bitumendachpappe unter Berücksichtigung von Arbeitsschutzmaßnahmen gemäß TRGS 519 Nr. 16.2 in Verbindung mit TRGS 524 komplett abbrechen, verpacken und in Containern des AN für den Abtransport bereitstellen (Teleskophublader etc. sind in die Position einzurechnen);

asbesthaltige Dachpappe vollständig von den Dachbetonplatten abtrennen; abschließend Grob- und Feinreinigung der Betonoberfläche durchführen (inkl. Abschleifen oder Abfräsen von anhaftenden Dachpapperesten);

durchschnittlicher Dachaufbau:

- 0,8 - 1,6 cm Bitumenschweißbahn, überlappend verlegt, Oberfläche besplittet;

- 16 cm Styropor, HBCD-frei;

- 0,3 - 0,5 cm² - 3 Lagen Bitumendachpappe, gering asbesthaltig (PAK: 42,42 mg/kg, Asbest: 0,0002 M.-%);

Basis: Betonplatten;

flache Satteldächer;

Gebäudehöhen: bis ca. 5,5 m

Schichtstärke teilweise schwankend;

Die Entsorgung der asbesthaltigen Dachpappe (AVV-Schlüssel-Nr. 17 06 05*) sowie der asbestfreien Materialien (Styropor, Bitumenschweißbahn) erfolgt unter gesonderten Positionen dieses LV.

Abgerechnet wird nach Aufmaß.

Räumliche Zuordnung:

- Dach des Gebäudes 113

1.154,000 m²

02.20

Demontage Verkleidung aus planen Asbestzementplatten

Partielle Verkleidung hinter Stahlkonstruktionen bestehend aus planen Asbestzementplatten unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 519, Nr. 16.1/2 etc. demontieren, aufnehmen, verpacken und in geeignete Behälter des AN laden (Big Bags, Container);

inkl. Einsammeln loser Stücke neben den Wandflächen;

Platten allseitig mit einem Restfaserbindemittel satt besprühen, in Folien verpacken bzw. in Platten-Big Bags einlagern und zum Container transportieren und für den Abtransport bereitstellen;

inkl. Umsetzen aller notwendigen Gerätschaften zwischen den einzelnen Gebäudeecken;

die Demontage der Platten kann erst nach dem Abbruch der Giebelwände erfolgen;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.60	177,000	Stk.		
Ausbau von Fugenvergussmasse (Zulage)				
<p>Im Zuge des Abbruches von Ortbetonflächen inner- und außerhalb der Gebäude manuelle Aussortierung von asbesthaltiger und -freier Fugenvergussmasse im Zuge des Aufbruches der Flächen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 519 und 551 etc., Material aufnehmen, in Abhängigkeit vom Asbestgehalt getrennt verpacken und in geeignete Behälter des AN laden und für den Abtransport bereitstellen; am Beton anhaftende Reste an Fugenvergussmasse sind mit einem Aufbruchhammer abstemmen;</p> <p>Fugenbreite: durchschnittlich 3 cm;</p> <p>Die Ortbetonfußböden der Gebäude sind erst nach dem vollständigen oberirdischen Gebäudeabbruch und der Beräumung der Fußböden aufzustemmen und abzubrechen.</p> <p>Die Entsorgung der Vergussmasse erfolgt unter gesonderten Positionen dieses LV (AVV-Schlüssel-Nr.:</p> <p>asbesthaltig 170605* und asbestfrei 170302).</p> <p>Flächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ortbeton außerhalb der Gebäude, ca. 2.443 m², - Ortbeton von 3 ehem. Rundhallen, ca. 4.275 m², - Ortbetonfußböden im Geb. 113, ca. 1.065 m², - Ortbetonfußböden im Geb. 120 (Rundhalle), ca. 700 m², - Ortbetonfußböden im Geb. 121 (Rundhalle), ca. 700 m², - Ortbetonfußböden im Geb. 139 (Rundhalle), ca. 935 m² <p>Schadstoffgehalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäude 113: (PAK-Gehalt: 27.180 mg/kg, <p>Asbest: 0,36 M.-%);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäude 120 und 121: (PAK-Gehalt: 10 mg/kg, <p>Asbest: 0,49 M.-%);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäude 139: (PAK-Gehalt: 39,04 mg/kg, <p>asbestfrei)</p>				
02.70	1,000	psch		
Aussortierung von Isolierpappen (Zulage)				
<p>Im Zuge des Gebäudeabbruches manuelle Aussortierung von asbesthaltigen Isolierpappen aus dem Bauschutt von Wänden und Mauern (Horizontalsperrschicht auf den Streifenfundamenten) unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 519 und 551 etc., Material aufnehmen, verpacken und in geeignete Behälter des AN laden;</p> <p>Horizontalsperrschichten in Wänden bestehend aus 2 Lagen asbesthaltiger Isolierpappen;</p> <p>Schadstoffe: PAK: 7 - 36 mg/kg, Asbest: 0,11 - >1 M.-%;</p> <p>Die Entsorgung der Pappen erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.</p> <p>Fundorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Gebäude 				
02.80	1,000	psch		
Abbruch PAK-belasteter Leichtflüssigkeitsabscheider				
<p>Totalabbruch eines Leichtflüssigkeitsabscheiders bestehend aus Stahlbeton inkl. aller Fundamente nach Wahl des AN. In den LFA wurde das auf den angrenzenden Betonflächen anfallende Niederschlagswasser eingeleitet.</p> <p>LFA-Beschreibung:</p> <p>Außenmaße: 10,3 m × 2,15 m × 1,85 m/3,2 m (L × B × T);</p> <p>Wände: Stahlbeton, 25 bzw 30 cm stark,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>bis 40 cm über Geländeoberkante reichend, Außenseiten mit Schwarzanstrich, auf der Außenwand umlaufend ein 0,95 - 1 m hohes Stahlgeländer vorhanden; 2 Innenwände trennen den LFA in 3 Becken;</p> <p>Sohle: Stahlbeton;</p> <p>Der Abbruch umfasst den kompletten Abbruch des LFA inkl. der Bodenplatte. Entsprechend den Abfallarten sind die dafür notwendigen Container bereitzustellen und vorzuhalten.</p> <p>Einstufung der Abbruchmaterialien gemäß EBV:</p> <p>Betonwände: > RC-3 (hoher PAK-Gehalt: PAK: 99 mg/kg);</p> <p>Die Entsorgung des PAK-kontaminierten Bauschutts (AVV-Schlüssel-Nr. 17 06 05*) erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.</p> <p>räumliche Einordnung: - westlich des Gebäudes 113</p>		
	1,000	Stk.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 Gebäudeabbruch

Vorbemerkungen

Unbelastete bzw. minder belastete Abbruchmaterialien (RC 1 - RC 3) sind einer Verwertung zuzuführen. Die Transport- und Verwertungskosten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

Die Abbruch- und Demontearbeiten sind von fachlich geeigneten Unternehmen, die über ausreichend erfahrene und sachkundige Mitarbeiter verfügen, durchzuführen. Entsprechende Nachweise sind dem AG vorzulegen.

Mit den Abbrucharbeiten ist erst nach der Gefahrstoffsanierung zu beginnen.

Der bei den Abbrucharbeiten anfallende Bauschutt ist im Baustellenbereich sortenrein (Beton, Ziegelbruch) als Haufwerke (max. 500 m³) abzulegen, die dann von der fachtechnischen Baubegleitung beprobt werden. Auf der Basis der Untersuchungsergebnisse erfolgt eine Zuordnung zu den Verwertungsklassen gemäß EBV.

In die einzelnen Positionen einzurechnen sind sämtliche Kosten für das Gestellen, Vorhalten, Unterhalten, Betreiben und Umsetzen aller erforderlichen Geräte, Transportmittel, Sicherungs- und Arbeitsschutzmaßnahmen, Verbrauchsmaterialien sowie die Bedienungskosten.

03.10

Abbruch Gebäude 113

Bei dem Gebäude 113 handelt es sich um ein Lagergebäude mit 2 getrennten Hallen.

Totalabbruch des Gebäudes 113 inkl. aller Fundamente nach Wahl des AN.

Gebäudebeschreibung:

Grundrissfläche: 1.107,5 m²,

Geschosse: 1, 2 Hallen;

Baujahr: unbekannt;

Außenmaße: 60,65m x 18,26m x 4,2/5,2m (L x B x H);

Wände: die Wände bestehen aus 26 Stahlbetonstützen (0,38 m x 0,38 m, 2,9 m Höhe oberirdisch) und eingehängten Betonplatten (max. 6,0 m x 1,2 m, x 0,2 m), Fugen mit Zementmörtel abgedichtet, Außenseiten mit Farbanstrich;

nachträglich eingebaute Innenwand (Trennwand zwischen den beiden Hallen) sowie einzelne Bereiche der Frontseite aus Mauerwerk (Kalksandstein);

Fußboden: Ort beton mit Fugenvergussmasse in den Fugen, Oberflächen mit grauem Anstrich, 25 cm stark;

Dach: Stahlbetonträger mit Stahlbetonkassettenplatten, darauf mehrlagige Dachpappeeindeckung, Blitzableiter, Dachrinnen und Fallrohre aus Zinkblech;

technische Anlagen: Elektro- und HLS-Anlagen wurde erneuert;

Sonstiges: 1 Lage Betonplatten (0,5 m x 0,5 m, 5 cm stark) entlang einer Längs- und einer Giebelwand (Spritzwasserschutz).

Der Abbruch umfasst das leer geräumte, entkernte und gefahrstoffsanierete Gebäude inkl. aller Fundamente.

Das Abbruchmaterial ist bei Bedarf anzunässen, um die Staubentwicklung zu minimieren.

Entsprechend den Abfallarten sind die dafür notwendigen Container bereitzustellen und vorzuhalten.

Die Horizontalsperrschicht in den Wänden ist manuell aus dem Bauschutt auszusortieren (separate Position).

Einstufung der Abbruchmaterialien gemäß EBV:

- Betonwände (Platten und Stützen): RC-1
- Betonfußboden: RC-3 aufgrund eines erhöhten

PAK-Gehaltes;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Verwertung bzw. Entsorgung des unbelasteten Abbruchgutes inkl. Transport sind in diese Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Die Demontage und Entsorgung der gefährstoffhaltigen Materialien ist in gesonderten Positionen enthalten (Titel 2 und 5).

Nach Abschluss des Gebäudeabbruches sind alle Böschungen der Baugrube abzuflachen.

03.20	1,000	Stk.	_____	_____
-------	-------	------	-------	-------

Abbruch Gebäude 120 und 121

Bei den Gebäuden 120 und 121 handelt es sich um zwei baugleiche Rundhallen, die jeweils als Lagerhallen genutzt wurden.

Totalabbruch der Gebäude 120 und 121 inkl. aller Fundamente nach Wahl des AN.

Gebäudebeschreibung:

Grundrissfläche:jeweils 730 m²,

Geschosse:1;

Baujahr: unbekannt;

Außenmaße: 44,2 m x 16,5 m x ca. 7,3 m (L x B x H);

Wände: beide Längswände bestehend aus 60 cm hoher Mauer aus beidseitig verputztem Ziegelmauerwerk mit aufmontiertem Stahlskelett der Rundbogenhalle, außen mit Schwarz- und Farbanstrich;

beide Giebelseiten bestehend aus Ziegelmauerwerk (D: 27 cm, H: 3,8 m) und zentralem Durchfahrtstor (Fallttor);

Fußboden:Ortbeton (20 - 25 cm stark) mit Fugenvergussmasse in den Fugen (PAK: 10 mg/kg, Asbest: 0,49 M.-%);

Dach: Stahlkonstruktion mit Eindeckung aus Aluminiumwellblechen;

Der Abbruch umfasst das leer geräumte und gefährstoffsanierete Gebäude inkl. aller Fundamente.

Das Abbruchmaterial ist bei Bedarf anzunässen, um die Staubentwicklung zu minimieren.

Entsprechend den Abfallarten sind die dafür notwendigen Container bereitzustellen und vorzuhalten.

Die Horizontalsperrschicht in den Wänden ist manuell aus dem Bauschutt auszusortieren (separate Position).

Einstufung der Abbruchmaterialien gemäß EBV:

- Ziegelmauerwerk der Wände: RC-2 (PAK- und

Sulfatgehalt erhöht)

- Betonfußboden: RC-1;

Die Verwertung bzw. Entsorgung des unbelasteten Abbruchgutes inkl. Transport sind in diese Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Die Demontage und Entsorgung der gefährstoffhaltigen Materialien ist in gesonderten Positionen enthalten (Titel 2 und 5).

Nach Abschluss des Gebäudeabbruches sind alle Böschungen der Baugrube abzuflachen.

03.30	2,000	Stk.	_____	_____
-------	-------	------	-------	-------

Abbruch Gebäude 139

Bei dem Gebäude 139 handelt es sich um eine Rundhalle, die als Lagerhalle genutzt wurde.

Totalabbruch des Gebäudes 139 inkl. aller Fundamente nach Wahl des AN.

Gebäudebeschreibung:

Grundrissfläche:941 m²,

Geschosse:1;

Baujahr: unbekannt;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Stk.		

Außenmaße: 55 m × 17,1 m × 2,6/7,3 m (L × B × H);

Wände: umlaufend 0,65 m hohe Mauer aus Ziegelmauerwerk, innen verputzt,
 an den Längsseiten auf der Mauer bis ca. 2 m Höhe Stahlrahmen mit Drahtglas und außen 3 m lange Schrägstützen aus Stahlrohr (jede Seite 22 Stützen mit Betoneinzelfundamenten),
 beide Giebelseiten oberhalb der Mauer vollständig aus Stahlrahmen mit Drahtglas bestehend sowie jeweils mit einem Durchfahrtstor (4,2 m x 4,25 m);

Fundamente: Betonstreifenfundament,
 44 Einzelfundamente (2 Stück 1,8 m x 1,5 m, 42 Stück 1,05 m x 1,0 m bzw. 0,8 m x 0,5 m)

Fußboden: Ort beton mit Fugenvergussmasse in den Fugen;

Dach: Stahlkonstruktion mit Eindeckung aus Aluminiumwellblech.

Der Abbruch umfasst das leer geräumte und gefahrstoffsanierete Gebäude inkl. aller Fundamente.
 Das Abbruchmaterial ist bei Bedarf anzunässen, um die Staubentwicklung zu minimieren.
 Entsprechend den Abfallarten sind die dafür notwendigen Container bereitzustellen und vorzuhalten.
 Die Horizontalsperrschicht in den Wandmauern ist manuell aus dem Bauschutt auszusortieren (separate Position).
 Einstufung der Abbruchmaterialien gemäß EBV:
 - Betonfußboden: RC-1;
 Die Verwertung bzw. Entsorgung des unbelasteten Abbruchgutes inkl. Transport sind in diese Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
 Die Demontage und Entsorgung der gefahrstoffhaltigen Materialien ist in gesonderten Positionen enthalten (Titel 2 und 5).
 Nach Abschluss des Gebäudeabbruches sind alle Böschungen der Baugrube abzuflachen.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Rückbau Außenanlagen, Geländeherrichtung			
04.10	Rückbau Flächen mit Betonsteinpflaster			
	<p>Mehrere befestigte Einzelflächen im Bereich von Verkehrs- und Stellflächen bestehend aus Betonpflaster auf Tragschicht ohne Bindemittel aufbrechen, aufnehmen, laden und abtransportieren zur Verwertung (RC-1/RC-2 gemäß EBV).</p> <p>In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.</p> <p>Pflasterstärke: 10 cm,</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.</p>			
	44,000	m ²	_____	_____
04.20	Rückbau Flächen mit Ortbeton			
	<p>Verkehrs- und Stellflächen bestehend aus unbewehrtem Beton auf Tragschicht ohne Bindemittel aufbrechen, aufnehmen, laden und abtransportieren zur Verwertung (RC-1/RC-2 gemäß EBV);</p> <p>inkl. Aufnahmen der Fugenvergussstoffe separate Position) sowie anteilige Borde und Straßenabläufe;</p> <p>In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.</p> <p>Betonstärke: durchschnittlich 20 cm (max. 25 cm);</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.</p>			
	2.443,000	m ²	_____	_____
04.30	Rückbau Flächen mit Betonplatten			
	<p>Stellflächen bestehend aus bewehrten Betonplatten auf Tragschicht ohne Bindemittel aufbrechen, aufnehmen, laden und abtransportieren zur Verwertung (RC-1/RC-2 gemäß EBV);</p> <p>In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.</p> <p>vorwiegende Plattenabmaße:</p> <p>3,0 m x 0,9 m x 0,2 m bzw. 3,0 m x 1,0 m x 0,2 m</p> <p>(in Randbereichen auch kleinere Platten)</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.</p>			
	1.550,000	m ²	_____	_____
04.40	Rückbau Flächen mit Betonbahnschwellen			
	<p>Stellfläche bestehend aus bewehrten Betonbahnschwellen auf Tragschicht ohne Bindemittel aufbrechen, aufnehmen, laden und abtransportieren zur Verwertung (RC-1/RC-2 gemäß EBV);</p> <p>In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.</p>			
	282,000	m ²	_____	_____
04.50	Rückbau Betonflächen ehemaliger Rundhallen			
	<p>Standorte von 3 ehemaligen Rundhallen bestehend aus unbewehrtem Beton auf Tragschicht ohne Bindemittel aufbrechen, aufnehmen, laden und abtransportieren zur Verwertung (RC-1/RC-2 gemäß EBV);</p> <p>inkl. Aufnahmen der Fugenvergussstoffe (separate Pos.) sowie der jeweils umlaufenden Betonmauer (ca. 40 cm hoch und 25 cm breit) mit 24 Einzelfundamenten (Beton, 0,8 m x 0,8 m) je Hallenfläche;</p> <p>Abmaße: 70 m x 19,4 m (L x B);</p> <p>Flächengröße: 3 x 1.425 m²;</p> <p>Die drei 3 Flächen wurden zuletzt als Außenlager genutzt.</p> <p>In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.</p> <p>Betonstärke: durchschnittlich 20 - 25 cm</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.60	4.275,000	m ²		
	Rückbau Revisionschächte			
	Revisionschächte im Trassenverlauf von Kanalleitungen der Regen- und Schmutzwasserentwässerung vollständig abbrehen, aufladen, transportieren und einer Verwertung zuführen. Abgehende Leitung zum verbleibenden Leitungsnetz dicht mit Beton verschließen.			
	Schachttiefe: bis 2,5 m,			
	unterschiedliche Durchmesser (0,9 - 1,0 m), vorwiegend Stahldeckel;			
	einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten,			
	In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.			
	Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.			
04.70	12,000	Stk.		
	Rückbau von Kanalleitungen			
	Kanalleitungen der Regen- und Schmutzwasserentwässerung im zukünftigen Baufeld freilegen, vollständig abbrehen, aufladen, transportieren und einer Verwertung zuführen. Abgehende Leitungen zum verbleibenden Leitungsnetz dicht mit Beton verschließen.			
	Durchmesser: 150 bis 300 mm,			
	Material: Beton, Steinzeug bzw. PVC;			
	Ausbautiefe: vorwiegend 0,8 - 1 m (max. 2,5 m);			
	einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten,			
	In die Position sind alle entstehenden Kosten inkl. Transport und Verwertung einzukalkulieren.			
	Abrechnung nach Aufmaß mit fachtechnischer Baubegleitung.			
04.80	250,000	m		
	Rückbau erdverlegter Eit-Kabel			
	Rückbau von erdverlegten Elektro-Kabeln			
	unterschiedlicher Querschnitte, sofern sie während der			
	Freilegung von Bauwerken in deren Baugruben angetroffen			
	werden.			
	Die Materialien werden Eigentum des AN und sind zu			
	entsorgen bzw. einer Wiederverwendung zuzuführen.			
04.90	150,000	m		
	Rückbau Lichtmasten			
	Lichtmasten aus Stahl zurückbauen, einschl. der Fundamente und der dafür			
	erforderlichen Erdarbeiten. Masthöhe bis 8 m.			
	Abbruchmaterialien laden und transportieren.			
	Das Aufbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu			
	entsorgen bzw. einer Wiederverwendung zuzuführen.			
04.100	10,000	Stk.		
	Beton schneiden			
	Ortbeton schneiden,			
	Stärke: 20 bis 30 cm.			
	Abgerechnet wird nach gemeinsamen Aufmaß mit der fachtechnischen Baubegleitung.			
	Räumliche Zuordnung:			
	- entlang des Gebäudes 113			
	80,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.110	Verfüllung der Baugruben			
	Verfüllung der Baugruben mit auf der Liegenschaft lagerndem Boden des AG;			
	Boden aufnehmen, transportieren, lagenweise einbauen und verdichten (mindestens 98 %), inkl. aller Nebenarbeiten;			
	Lagerungsort: Haufwerke südwestlich des Gebäudes 139,			
	Transportwege: 50 m (Geb. 139) bis 300 m (Geb. 118),			
	Die Abrechnung erfolgt auf der Basis eines gemeinsamen Aufmaßes der Haufwerke mit der Fachbauleitung.			
	1.000,000	m ³		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Entsorgungsleistungen			
	Vorbemerkungen			
	Die Mengenangaben wurden im Zuge eines Gefahrstoffkatasters soweit wie möglich ermittelt. Ein Anspruch des Bieters auf die Einhaltung der ausgeschriebenen Mengen besteht nicht.			
	In die einzelnen Positionen einzurechnen sind sämtliche Kosten für Genehmigungen, Entsorgungsnachweise, Entsorgungsgebühren von Deponien oder Aufbereitungsanlagen, Wiegeungen sowie zusätzliche Untersuchungen/Analysen des vom AN gewählten Entsorgungsunternehmens.			
	Die Verwertung bzw. Entsorgung erfolgt streng nach den gesetzlichen Vorschriften des KrWG. Der AN hat gegenüber dem AG über sämtliche zu entsorgende Materialien genaue Nachweise (Übernahme-, Begleit- und Wiegescheine etc.) zu führen und diese dem AG zu übergeben.			
	Für die Entsorgung der gefährlichen Abfälle ist das elektronische Nachweisverfahren (eANV) anzuwenden, das vom AN als Bevollmächtigter des AG auszuführen ist. Kleinmengen (< 20 t) können über Sammelentsorgungsnachweise durch den Auftragnehmer fachgerecht entsorgt werden.			
	Die Vergütung der Entsorgungsleistungen erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).			
05.10				
	Asbesthaltige Abfälle, AVV 170605*			
	Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170605*, Asbestprodukte vor Ort getrennt gesammelt, verpackt, auf der Baustelle in verschließbaren Containern des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und auf einer für diese Abfälle und für diese Abfallschlüsselnummer zugelassenen Deponie entsorgen.			
	Materialien: asbesthaltige Bitumendachpappe mit Styropor, asbesthaltige Isolierpappe aus Wänden, Asbestzementplatten, Fugenvergussmasse;			
	Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.			
	Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote).			
	15,000	t		
05.20				
	Mineralwolle, AVV 170603*			
	Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170603*, als Mineralwolledämmstoffe vor Ort getrennt gesammelt, verpackt, auf der Baustelle in verschließbaren Containern des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und auf einer für diese Abfälle und für diese Abfallschlüsselnummer zugelassenen Deponie entsorgen.			
	Material: Dämmung in Brandschutztüren/-toren;			
	Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.			
	Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote).			
	0,300	t		
05.30				
	Quecksilber enthaltende Abfälle, AVV 170901*			
	Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170901*, vor Ort getrennt gesammelt, auf der Baustelle in einem verschließbaren Container des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und entsorgen.			
	Material: Leuchtstoffröhren			
	Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.			
	Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote).			
	177,000	Stk.		
05.40				
	Altholz Kat. A IV, AVV 170204*			
	Holz der Kategorie A IV gemäß Altholzverordnung, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170204*, vor Ort getrennt gesammelt, auf der Baustelle in verschließbaren Containern des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und entsorgen.			
	Materialien: Türen und Zargen, Einbauten;			
	Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.			
	Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote).			
	4,000	t		
05.50				
	Bauschutt > RC-3, AVV 170106*			
	Bauschutt mit gefährlichen Anhaftungen (> RC-3), Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170106*, vor Ort getrennt gesammelt, verpackt, auf der Baustelle in			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06		Sonstige Leistungen zur Gefahrstoffsanierung		
06.10		<p>Abfallnachweisführung Mit Auftragsvergabe wird der Auftragnehmer Abfallerzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die während der Gefahrstoffsanierung und während der Abbruchmaßnahme anfallenden Abfälle gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über, d. h. der Auftragnehmer wird Besitzer der gefährlichen und schadstoffbelasteten sowie sonstigen Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Alle Abfälle inkl. Gefahrstoffe und schadstoffbelasteten Bauteile sind, nach Abfallarten getrennt, zu entsorgen. Die Nachweisführung über die beabsichtigte Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt über einen durch die zuständige Behörde zu bestätigenden Entsorgungsnachweis, wobei grundsätzlich das elektronische Nachweisverfahren anzuwenden ist. Elektronische Nachweise sind nicht erforderlich, wenn über Sammelentsorgungsnachweise entsorgt wird. Die Verbringung gefährlicher Abfälle von der Baustelle darf erst dann erfolgen, wenn die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise (oder Sammelentsorgungsnachweise) vorliegen. Unter anderem sind folgende Kosten für das Abfallentsorgungsnachweisverfahren einzukalkulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besorgung einer Erzeugernummer - Erarbeitung und Beantragung von Anträgen für Entsorgungsnachweisverfahren unter Berücksichtigung aller im LV angegebenen Abfallschlüsselnummern (Einzelentsorgungsnachweis). - Führung des eANV-Entsorgungsnachweises, der eBGS-Bearbeitung und tägliche Kontrolle (Signierung - Abfall im Portal) des Begleit- / Übernahmescheinverfahrens. - Registerführung - Erarbeitung einer Abfalldokumentation für alle Abfälle inkl. gefährliche, nicht gefährliche schadstoffbelastete und sonstigen Abfälle inkl. 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch	_____	_____
Kopien aller Entsorgungsnachweise, Begleit- und Übernahmescheine, Wiegenoten inkl. tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen nach Abfallschlüssel sortiert, und Übergabe der Abfalldokumentation an den AG mit der Schlussrechnung				

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Ausbau/Aufnahme schadstoffhaltiger Materialien		
03		Gebäudeabbruch		
04		Rückbau Außenanlagen, Geländeherrichtung		
05		Entsorgungsleistungen		
06		Sonstige Leistungen zur Gefahrstoffsanierung		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41055-E2-0007**Vergabenummer **25A0024N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Baufeldfreimachung Lagerflächen**Müritz- Kaserne Waren (Müritz)**

Leistung

Rückbau von baulichen Anlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0024N	
Baumaßnahme Baufeldfreimachung Lagerflächen Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Rückbau von baulichen Anlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41055-E2-0007	Baufeldfreimachung Lagerflächen
	Müritz- Kaserne Waren (Müritz)
Vergabenummer	Leistung
25A0024N	Rückbau von baulichen Anlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.